vinetur

Sazerac erhöht Übernahmeangebot für Berentzen auf 6,65 Euro je Aktie

Das überarbeitete Angebot liegt 19,8 % über dem ursprünglichen Preis. Sazerac streicht die Mindestannahmeschwelle; die Annahmefrist läuft bis zum 4. Dezember.

Freitag, 20. November 2026



Die Berentzen-Gruppe AG teilte am Donnerstag, dem 19. November, mit, dass Sazerac den Preis seines Übernahmeangebots für den deutschen Getränkehersteller von 5,55 auf 6,65 Euro je Aktie erhöht, die Mindestannahmeschwelle gestrichen und die Annahmefrist bis zum 4. Dezember verlängert hat.

Der überarbeitete Preis liegt rund 19,8 % über dem ursprünglichen Angebot. Berentzen zufolge wurde die bisherige Bedingung gestrichen, wonach Annahmeerklärungen für mindestens 50 % plus eine Aktie vorliegen mussten. Damit entfällt eine der wesentlichen Hürden, an denen das Angebot hätte scheitern können.

Die Änderungen markieren eine nachdrücklichere Initiative von Sazerac, die Kontrolle über Berentzen zu erlangen. Der höhere Preis schafft für die Aktionäre einen stärkeren finanziellen Anreiz, ihre Aktien anzudienen. Zugleich verringert der Wegfall der Mindestannahmeschwelle die Unsicherheit darüber, ob das Angebot zustande kommen kann. Die Verlängerung der Annahmefrist bis zum 4. Dezember gibt den Anlegern mehr Zeit, sich zu den geänderten Bedingungen zu entscheiden.

Berentzen gab die Änderungen in einer Mitteilung zum bestehenden Angebot bekannt. Das Unternehmen stellte den Schritt nicht als neues Angebot dar, sondern als Änderung des bereits vorliegenden Übernahmeangebots. Mit den überarbeiteten Bedingungen müssen die Aktionäre nun eine andere Risiko-Rendite-Abwägung treffen als beim ursprünglichen Angebot von 5,55 Euro je Aktie.

Für Berentzen-Anleger ist die unmittelbare Wirkung klar: Das Angebot bietet nun einen höheren Geldwert und ist mit einer geringeren Umsetzungshürde verbunden. Bei Übernahmen wird der Wegfall einer Mindestannahmeschwelle häufig als Zeichen dafür gewertet, dass der Bieter auch ohne eine über das Angebot erreichte Mehrheit fortfahren will. Der endgültige Ausgang hängt jedoch weiterhin von den vollständigen Angebotsbedingungen und der Unterstützung durch die Aktionäre ab.

Die Transaktion ist auch über den Kreis der Berentzen-Aktionäre hinaus von Bedeutung, da sie im Falle eines Abschlusses Teile des deutschen Getränkemarkts neu gestalten könnte. Berentzen ist ein traditionsreicher deutscher Hersteller von Spirituosen und anderen Getränken. Eine erfolgreiche Übernahme durch Sazerac könnte die Konsolidierung in der deutschen Spirituosenbranche vorantreiben und dem US-Konzern

zugleich eine breitere Plattform in Europa verschaffen.

Diese Möglichkeit dürfte in der Getränkebranche aufmerksam verfolgt werden, wo internationale Unternehmen weiterhin nach etablierten lokalen Marken und Vertriebsnetzen suchen. Ein Abschluss würde Sazeracs Präsenz in einem der größten Verbrauchermärkte Europas stärken und den Wettbewerbsdruck auf andere Spirituosenhersteller in Deutschland und den Nachbarländern erhöhen.